

Berichte der Divisionen

In einem von starken Verwerfungen im Halbleitermarkt geprägten Umfeld ist es der Comet Group 2018 gelungen, das Rekordniveau von 2017 mit einem Umsatz von 436.4 Mio. CHF praktisch zu halten. Die Gruppe stellte frühzeitig wichtige Weichen zur Sicherstellung der Profitabilität in einzelnen Bereichen und hielt im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung des Geschäfts an wichtigen Investitionen in Zukunftsprojekte fest.

PCT PLASMA CONTROL TECHNOLOGIES



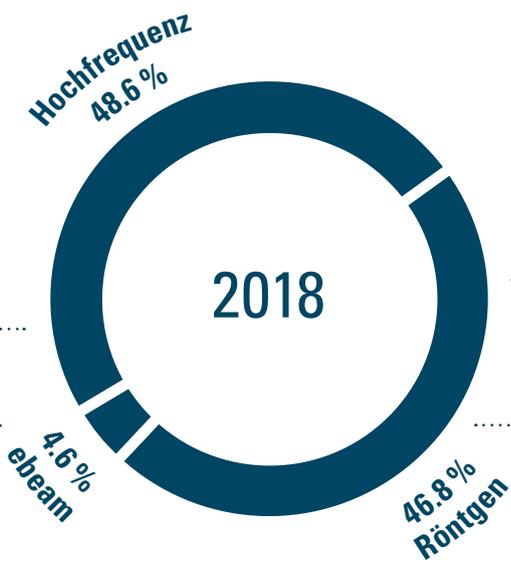
PCT erzielte einen Umsatz praktisch auf Vorjahresniveau, dies trotz einer markanten Abkühlung des Halbleitermarktes im zweiten Halbjahr. Die Division passte ihre Kapazitäten rasch an. Verschiebungen im Produktmix und hohe Investitionen in Zukunftsentwicklungen reduzierten jedoch den operativen Gewinn.

EBT EBEAM TECHNOLOGIES

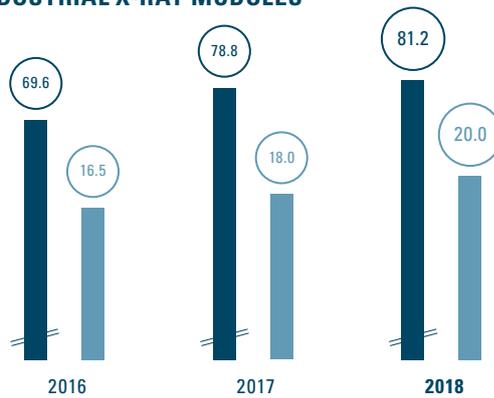


Für EBT stand das Jahr ganz im Zeichen der Trennung vom verlustbringenden Systemgeschäft mit sinkenden Umsätzen in den USA und der Fokussierung auf das OEM-Geschäft. Die Division verzeichnete einen Verlust von 20.2 Mio. CHF. Davon sind 14.5 Mio. CHF auf das mittlerweile veräusserte ebeam Systemgeschäft zurückzuführen.

■ Umsatz in Mio. CHF
■ EBITDA in Mio. CHF

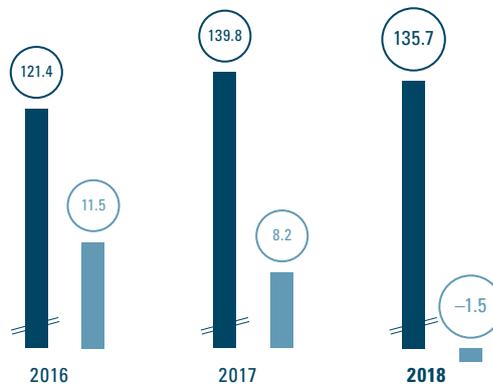


IXM INDUSTRIAL X-RAY MODULES



IXM baute die Position im Kerngeschäft der zerstörungsfreien Materialprüfung erneut aus. Es resultierte ein leichtes Umsatzwachstum. Trotz einmaligen Kosten im Rahmen des Erweiterungsbaus in Flamatt erzielte die Division eine erneute Verbesserung des operativen Gewinns.

IXS X-RAY SYSTEMS



Erfolge mit neuen Produkten vor allem im Elektronikmarkt bei gleichzeitigem Rückgang in anderen Teilmärkten mit noch nicht erneuerten Portfolios führten bei IXS zu einem Umsatz leicht unter Vorjahr. Nach einem schwachen ersten Halbjahr setzte das Management unter neuer Führung bis Ende Jahr ein Ergebnisverbesserungsprogramm um, das 2019 Wirkung entfalten wird. Einmalige Kosten hierfür und hohe Investitionen in Produkterneuerungen führen zu einem Verlust auf Stufe EBITDA.